

Grüne Niederösterreich fordern "Entlassung" Sobotkas

Utl.: Krismer: Das Maß ist voll: Niederösterreich darf nicht Kärnten werden =

St. Pölten (OTS) - Die Grünen Niederösterreich fordern angesichts der weiteren Verluste durch die Spekulationsgeschäfte des VP-Finanzlandesrats Sobotka, dass Landeshauptmann Pröll endlich sein Schweigen bricht.

"Täglich müssen die SteuerzahlerInnen neue Spekulationsverluste des Finanzlandesrats über die Medien erfahren. Bleibt Sobotka noch länger im Amt ist Niederösterreich bald Kärnten", so die grüne Finanzsprecherin LABg. Helga Krismer, die sich nun alsbald eine Personalrochade an der Spitze der VP-Landesregierung erwartet. Krismer erinnert, dass sich Politiker schon weniger leisten mussten, um abzudanken: "Sobotkas Skandalpalette reicht von der Kostenexplosion der Gartenschau Tulln hin zu den Spekulationsverlusten des Landes und der NUA bis zum Skandal-Gustostückerl NÖ Hypo - das Maß ist eindeutig voll", so Krismer.

Die Grünen erwarten sich aber nicht nur eine Neubesetzung des Finanzlandesratspostens, sondern "eine inhaltliche Kursänderung der niederösterreichischen Finanzpolitik. Die Art und Weise wie bisher mit Steuergeldern umgegangen wurde, darf im Rahmen einer Neuausrichtung der NÖ Finanzpolitik, auf keinen Fall fortgesetzt werden", so Krismer abschließend.

Rückfragehinweis:

Grüner Klub im NÖ Landtag
Mag. Kerstin Schäfer
Tel.: Mobil: +43/664/8317500
mailto:kerstin.schaefer@gruene.at
http://noe.gruene.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/67/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0272 2010-03-11/14:12

111412 Mär 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100311_OTS0272